

# Traces...

~ I want to gaze into your galaxy eyes forever ~

Von 55-69

## Kapitel 1:

Sho saß auf der Terasse ihrers WG-Hauses und rauchte. Mal wieder. Er rauchte sowieso viel zu viel, aber lassen konnte er es auch nicht.

Die Sterne... Warum konnte nicht alles so klar sein wie der Sternenhimmel genau über ihm?

"Sho-kun?"

Er brauchte sich nicht mal umdrehen, denn die Stimme verriet ihm sofort wer dort neben ihm stand und ihn mit einem fast schon mitleidigen Blick ansah.

"Ja, Nino?"

"Du solltest weniger rauchen."

"Das sagt der richtige."

Nino hatte oft versucht zu Sho durchzudringen, wenn er in so einer Phase war, meist vergeblich. Es war als mauerte sich total ein, gleich dreimal. Und hatte man in die erste ein kleines Loch reingeschlagen, bekam man es gleich mit einer Streitmacht zu tun, die alles dafür tat, die Mauern um ihn herum zu schützen.

"Wir wollen gleich zusammen was essen gehen!"

"Gut. Viel Spaß."

Ninos Kopf knallte vor die erste Wand. War er aber schon gewohnt, nichts neues also. Und doch hatte er langsam genug, denn obwohl es immer dieselbe Situation war, hatte er noch keine Gleichgültigkeit dagegen entwickelt.

"Wie lang willst du das eigentlich noch machen? Dich jeden zweiten Abend hier herauslegen, in den Himmel starren und so tun als wäre dir alles egal? Sag schon.. wie lang???"

Keine Regung. Sho nahm einen tiefen Zug von seiner Zigarette und ließ den Rauch langsam und genüßlich aus seinen Lungen weichen.

"Was interessiert dich, wann ich mich wie fühle?"

Hörte man den Faden reißen? Wohl nicht, aber man hörte die Hand, die kurz darauf mit voller Wucht in Sho's Gesicht landete. Man hörte wie Nino ins Haus stürmte. Man hörte wie er die Treppen hochstolperte und seine Tür zuschlug. Man hörte es nur.. den angesehenen hatte Sho ihn nicht einen Moment lang.

"DIESER...!!!"

Nino konnte grad noch unterdrücken was er dachte. Ohno stand im Türahmen und sah ihn verwirrt an.

"Was ist passiert?"

Nino nahm den Blumentopf auf der Fensterbank und haute ihn mit voller Wuchte gegen die Wand. Ohno zog schnell die Tür zu sich und lugte nur ein Stück weit hervor, aus Angst es könnte noch schlimmeres kommen und gegen ihn fliegen. Jetzt war er nicht nur verwirrt, sondern auch geschockt. Nino hatte noch nie solche Gefühlsausbrüche gezeigt.. nicht mal annähernd. Er wollte gerade etwas sagen, doch als er sah wie einer seiner besten Freunde verzweifelt auf die Knie sank und nur ein leises schluchzen verriet, dass er weinte, wurde er jedes Wortes beraubt.

Er konnte nur hinschauen und fühlte sich völlig machtlos. 'Satoshi, du blöder.. nu geh hin und sag was!' Doch selbst die innere Stimme konnte den Leader nicht dazu bringen seine Beine zu bewegen. Erst eine Hand auf seiner Schulter holte Ohno aus seinem Kampf mit sich selbst heraus.

"Jun..."

Der Größere schob Ohno ein Stück zurück und schloss die Tür.

"Lass ihn. Was er jetzt fühlt können wir nicht nachvollziehen."

Das war alles. Dann ging er. Satoshi sah ihm nach, als könne er nicht verstehen, warum er Nino allein gelassen hatte... dabei wusste er genau was er meinte und das schmerzte ihn noch mehr. Er konnte nicht helfen und sich nutzlos zu fühlen war etwas, was Ohno immer schwer zu schaffen gemacht hat.

Er schleppte sich ins Wohnzimmer und ließ sich auf die Couch fallen. Sie war unbequem heute. Und dann sah er Sho draußen sitzen. Seine Beine angewinkelt und sein Gesicht in seine Knie vergraben. Ohno seufzte. Heute war ein beschissener Tag.

"Das legt sich auch wieder, wirst du sehen. Morgen vertragen sich die beiden. Da wird Hina allein schon für sorgen."

Ja Hina. Da hatte Jun recht. Sie war.. die gute Stimme der Gruppe. Shos kleine Schwester.. im Geiste wohl besser gesagt. Ohno hatte noch nie so ein fröhliches und hyperaktives Mädchen getroffen. Und er hatte noch nie eine Verbindung gesehen die so stark war wie die zwischen Sho und Hina. Dabei waren sie nicht mal verwandt.. sondern angeheiratet und das von seinem Onkel. Alles sehr verwirrend für ihn und er beschäftigte sich auch net mehr damit, denn sie gehörte bereits zu ihnen wie ein 6. Mitglied. Und sie war nicht mal Japanerin.

Während er so vor sich her dachte, merkte er nicht wie Sho an ihm vorbei nach oben stapfte, an Ninos Tür klopfte und eintrat.

"Nino...."

"Verschwinde!"

Nino saß zusammengekauert auf dem durchwühlten Bett. Daneben die Überreste des Blumentopfes.

"Nino.. ich.. es tut mir.."

"Verschwinde!"

"Hör mir doch erstmal zu, ich.."

Wieder unterbrach Nino ihn. "Welchen Teil von 'Verschwinde!' verstehst du nicht?" Er wollte doch nur, dass er ging und ihn in Ruhe ließ.. war das zuviel verlangt? Doch Sho ließ sich nicht abwimmeln.

Er kniete sich aufs Bett und packte Nino an den Schultern.

\*Nein du wirst mir zuhören. Es tut mir leid okay? Ich hab überreagiert!"

Nino sah ihn mit großen Augen an, denn das war das letzte was er erwartet hatte. Und grad als er antworten wollte öffnete sich die Tür erneut.

"Ninooo.. ich brauch.. mal.. deine..."

Aiba stand in der Tür und schaute verwundert auf sie Szene die ihm geboten wurde. Sho schnellte hoch und fiel beinahe vom Bett.

"Also.. ich..Nino ich bräuchte mal kurz grad deine Hilfe."

\*Ja sicher."

So stand er auf und ging und tat so als wäre nichts gewesen und alles was Sho tun konnte war ihm hinterherzusehen. Aiba blieb noch stehen und schaute ihn verwirrt an. Er schaute ihn auch noch weiter an, als dieser aufstand und in sein Zimmer ging.

Sho fühlte sich leer und missverstanden. Wobei er auch nicht so genau wusste, wie Nino sonst hätte reagieren können. Er war furchtbar gewesen. Er setzte sich auf die Fensterbank und zündete sich ein Zigarette an. Ein Zug nach dem anderen. Wieso konnte sie jetzt nicht hier sein. Hina war sonst immer da, wenn es ihm dreckig ging. Und jetzt ging es ihm dreckig. Er hatte den Mann, der er liebte wie Scheiße behandelt und das nur, um sich die Blöße nicht geben zu müssen. Er war so ein verdammter Arsch. Aber lieber würde er sich daran zerstören, als das zu verlieren was sie hatten. Ihre Freundschaft. Doch selbst das schien er ja zu schaffen. Er machte alles kaputt.

Er wühlte in seiner Hosentasche nach seinem Handy, fand aber nur die Zigarettenpackung und zündete sich gleich die nächste an. Dann sah er es dort liegen, er bräuchte nur aufzustehen und sie anzurufen. Sie wäre sofort da. Doch er schaffte es nicht sich zu bewegen. Er wollte genau so dort sitzen bleiben.. am liebsten für immer.

... to be continued

~\*\*~

There It is.. first arashi FF by Yoshi ^^

Mir scheint es etwas kurz, aber ich versuch schnell weiter zumachen ^^ Warum nur lass ich meine Charas in so Depressionen Fallen.. meenen Armen schätze XD~

Ich hoffe es war auch für nicht Arashi fans \*so viele gibts hier leider net T^T\* interessant.. und ihr werdet weiterlesen.. wenigstens ein paar \*lol\*

bai Yoshi ^^